

Gedanken zur EU-Wahl und zu den Radwegen (aus: Worüber ich mich heute freuen kann...)

Beitrag von „Quittengelee“ vom 11. Juni 2024 21:09

Zitat von Maylin85

Der Erfolg der AfD ist meines Erachtens lokal sehr nachvollziehbar durch die Nähe zu Brennpunkten und sehr konkrete Probleme mit Jugend-Clankriminalität in unmittelbarer Nachbarschaft. ...

Meine Eltern sind "althergebrachte" Grüne seit den Pershing-Protesten in den 80ern. Mein Papa ist nach seiner Führerscheinprüfung nie wieder einen Meter Auto gefahren, erzählt sein Leben lang "Benzin darf ruhig 5 Euro kosten"-Blödsinn und man war gegen Atomkraft, gegen Anzüge und Anzugträger, irgendwie auch ein bisschen gegen Globalisierung usw. usw. ...

Das Argument zur AfD halte ich nach wie vor für unbegründet, da diese von Anfang an schon im Osten gepunktet hat, wo Clankriminalität kein nennenswerter Begriff ist. Man ist traditionell skeptisch gegenüber allem, was nicht in 100. Generation erzgebirgisch ist oder den gefühlten 1000-jährigen Kohleabbau oder irgendwas infrage stellt, was lokalpatriotisch so festhaltenswert erscheint. Man darf auch nicht vergessen, dass es dort schon immer Rechtsradikale gegeben hat und nach der Wende viele, vor allem auch gebildete Frauen weggezogen sind.

Das zweite: okay, für alle, für die Friedensbewegung und Castortransporte wichtige Themen waren, sind die Grünen sicher nicht mehr grün genug.